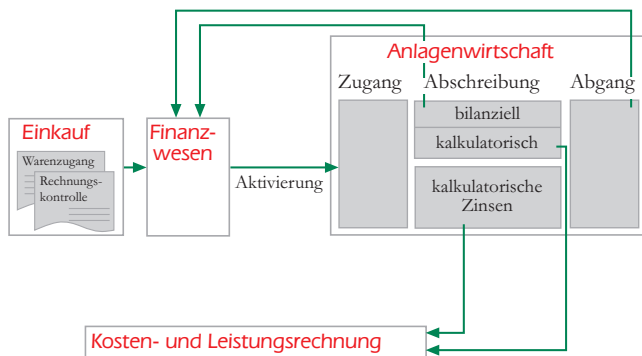


Anlagenverwaltung



Investitionsentscheidungen mit Tragweite

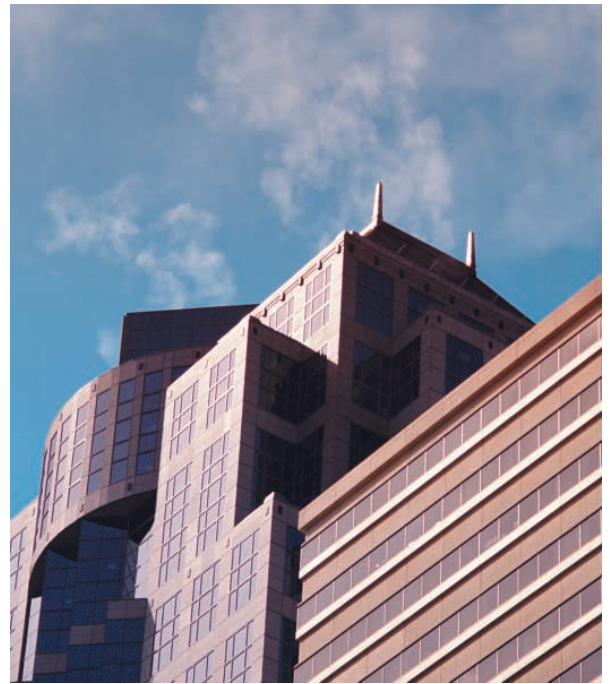
Im Zuge der Automatisierung der Betriebs- und Geschäftsabläufe ist das Anlagevermögen in vielen Unternehmen zu einem bedeutenden Bilanzposten geworden. Sowohl die Verwaltung des kapitalintensiven, langfristig gebundenen Vermögens als auch Investitionsentscheidungen mit großer Tragweite erfordern eine moderne und vor allem handhabbare Softwarelösung für den effektiven Praxiseinsatz. Diese muss nicht nur Routinetätigkeiten unterstützen, wie die Ermittlung der Abschreibungen, sondern auch entscheidungsrelevante Daten als Grundlage für Investitionen, Instandhaltungsmaßnahmen und vieles andere mehr bereitstellen. Die proALPHA® Anlagenverwaltung ist nicht nur ein komfortables Werkzeug für die Disposition und Verwaltung von Anlagegütern, sondern stellt auch ein unverzichtbares Hilfsmittel bei Investitionsentscheidungen dar.



Abschreibungen und sonstige Basisfunktionen

Eine zentrale Funktion der Anlagenbuchhaltung ist neben der Verwaltung der körperlichen Zu- und Abgänge die Berechnung der Abschreibungen. Über frei definierbare Bewertungsbereiche lässt sich die Normalabschreibung für Abnutzung in differenzierten Betrachtungs- und Berechnungsweisen abbilden.

Daneben sind nach dem jeweiligen Steuerrecht unter Subventionsgesichtspunkten erhöhte Abschreibungen und Sonderabschreibungen möglich. Sämtliche zulässigen Abschreibungsmethoden werden von der proALPHA® Anlagenverwaltung unterstützt. Sehr komfortabel bestimmt der Anwender die AfA-Basis, den AfA-Beginn oder die Berücksichtigung eines möglichen Schrottwerts.



So kann beispielsweise festgelegt werden, dass die Abschreibung einer zu aktivierenden Maschine im bilanziellen Bewertungsbereich auf Basis der Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgt und nach der Halbjahresregel beginnt, während dasselbe Wirtschaftsgut für Zwecke der Kostenrechnung auf der Basis von Wiederbeschaffungswerten, beginnend mit dem Monat der Inbetriebnahme, abgeschrieben wird.

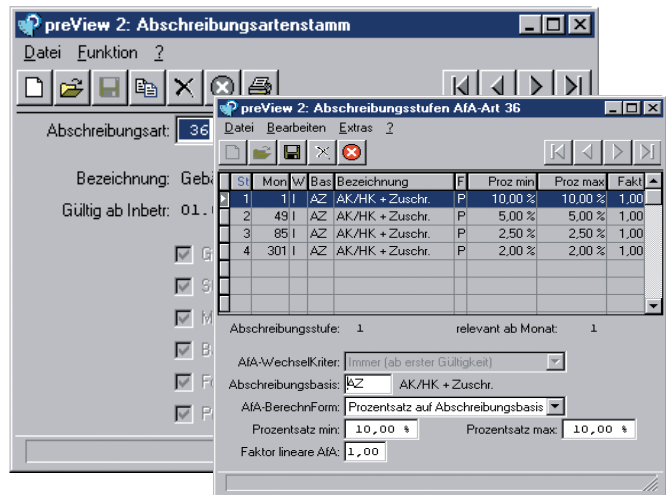
Insbesondere bei den vielfältigen degressiven Gebäudeabschreibungsarten ist es sehr hilfreich, den Gültigkeitszeitraum einer Abschreibungsart festlegen zu können. Die versehentliche Zuordnung von Anlagegütern zu nicht mehr gültigen Abschreibungsarten wird über Plausibilitätsprüfungen verhindert.

Das System verfügt über umfassende Buchungsmöglichkeiten. Unabhängig davon, ob es sich um Zugänge, Teilzugänge, Umbuchungen nach Fertigstellung von im Bau befindlichen Wirtschaftsgütern, Umsetzungen in andere Kostenstellen oder Abgänge durch Verschrottung oder Verkauf handelt, nutzt proALPHA® sämtliche im System vorhandenen Informationen zur Arbeitserleichterung des Anlagenverwalters.

Beispielsweise ist über eine Verknüpfung von Haupt- und untergeordnetem Anlagengut sichergestellt, dass beim körperlichen Abgang eines komplexen Wirtschaftsgutes - etwa eines PKWs, in den nachträglich eine Klimaanlage eingebaut wurde - keine Komponente vergessen wird.

- **Globalisierung fordert Internationalität**

Die proALPHA® Anlagenverwaltung ist für den globalen Einsatz konzipiert. International tätige Unternehmen schätzen die Möglichkeit, dasselbe Wirtschaftsgut in derselben Firma beliebig vielen Bewertungsbereichen zuordnen zu können. Dadurch kann beispielsweise die deutsche Tochter einer US-amerikanischen Muttergesellschaft die Vergünstigungen der deutschen Sonderabrechnung für die Steuerbilanz nutzen und gleichzeitig nach den Anforderungen des Konzerncontrollings berichten.



- **Integration heißt, nicht zweimal das Gleiche machen zu müssen**

Wo immer die Daten zum ersten Mal erfasst werden, stehen sie ab diesem Zeitpunkt der proALPHA® Anlagenverwaltung zur Verfügung. Die integrierte WorkflowAutomation sorgt dafür, dass sich Vorgänge, wie beispielsweise Anlagenzugänge, komfortabel bearbeiten lassen.

Der zuständige Sachbearbeiter weiß es zu schätzen, wenn er die Informationen, die bereits in der Finanzbuchhaltung vorliegen - beispielsweise Lieferanten, Rechnungsnummern oder Anschaffungskosten - nicht noch einmal erfassen muss, sondern den Beleg mit allen Details bequem übernehmen kann.

Aber nicht nur die Aktivierung von Anlagenzugängen wird dadurch erleichtert. Alle in der Anlagenbuchhaltung relevante Ereignisse und Vorgänge werden über den Workflow an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Die Abschreibungsbeträge - differenziert nach Abschreibungsarten und unterschieden nach Bewertungsbereichen - fließen an die Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung. Darüber hinaus können kalkulatorische Zinsen, deren Berechnungsbasis und Höhe des Zinssatzes frei definierbar sind, in die Kostenstellenrechnung abgestellt werden.

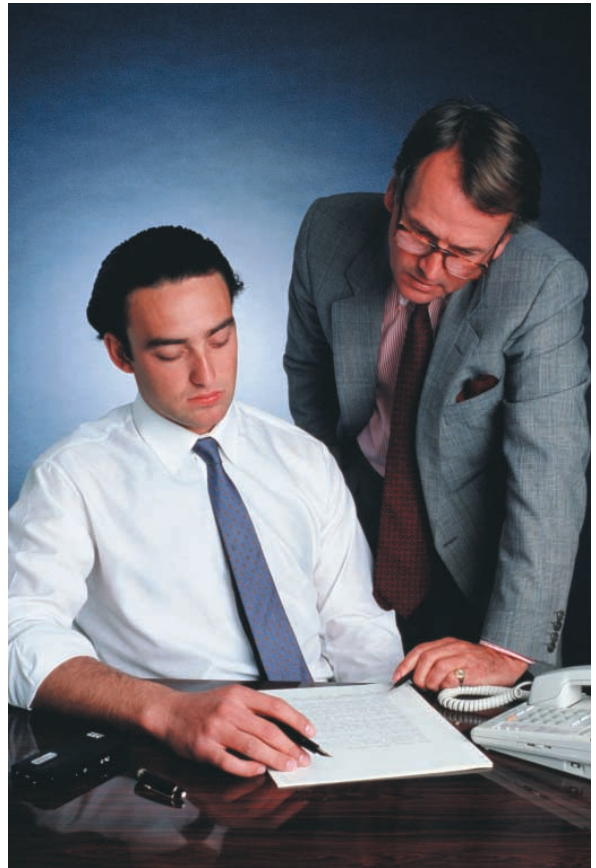
Auf Grundlage von in der Finanzbuchhaltung gebuchten Verkaufserlösen und Restbuchwerten errechnet proALPHA® Gewinne und Verluste aus Anlagenabgängen und übergibt diese an die Finanzbuchhaltung.

• **Wiederbeschaffungskosten - für Versicherungen und Kostenrechnung**

Die Verwendung von Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie die durch Abschreibungen reduzierten Restbuchwerte sind für bestimmte Berechnungs- und Betrachtungsweisen ungeeignet.

Betriebswirtschaftlich ist es beispielsweise sinnvoll, kalkulatorische Abschreibungen in die Kosten eines Erzeugnisses einfließen zu lassen, die auf Basis von Wiederbeschaffungswerten berechnet sind und nicht von den ursprünglichen Anschaffungskosten abgeleitet werden.

Versicherungsgesellschaften, die das Anlagevermögen gegen Feuer oder Elektronikschäden versichern, legen als Bemessungsgrundlage der Versicherungsprämien ebenfalls die von den Anschaffungskosten abweichenden Wiederbeschaffungswerte zu Grunde. Diesen Anforderungen entsprechend erlaubt es proALPHA[®], beliebige Indizes zu verwalten, die den betroffenen Anlagegütern auf sehr effiziente Weise zugeordnet werden können.



preView 2: Anlagen

Datei Funktion Extras Stamm Info ?

Inventarnummer: BetrGeb1 Suchbegriff: BetrGeb

Bezeichnung: Betriebsgebäude Selektion:

Anlagegut
 Plananlagegut

Anlageart: BetrGb Betriebsgebäude

Kontengruppe: BetrGb

Hauptanlagegut: ?

Kostenstelle: 2

Anlagennummer:

Zugangsdatum: 01.01. Funktion: nab/36 - Normal-Abschreibungen für Abnutzung

Inbetriebnahme: 01.01.

Abgangsdatum:

Teil:

Lieferant: ?

Hersteller: ?

Standort:

preView 2: Abschreibungsverlauf Anlage BetrGeb1 Bereich bil

Datei Funktion Extras ?

	BP	Mon	Restbuchwert	St	Bas	A	Proz/Index	Betrag	m	geb.
2000	01	25	3.200.000,00	1	AZ	P	10,00%	400.000,00-		
2001	01	37	2.800.000,00	1	AZ	P	5,00%	200.000,00-		
2002	01	49	2.400.000,00	2	AZ	P	5,00%	200.000,00-		
2003	01	61	2.200.000,00	2	AZ	P	5,00%	200.000,00-		
2004	01	73	2.000.000,00	2	AZ	P	5,00%	200.000,00-		
2005	01	85	1.800.000,00	3	AZ	P	2,50%	100.000,00-		

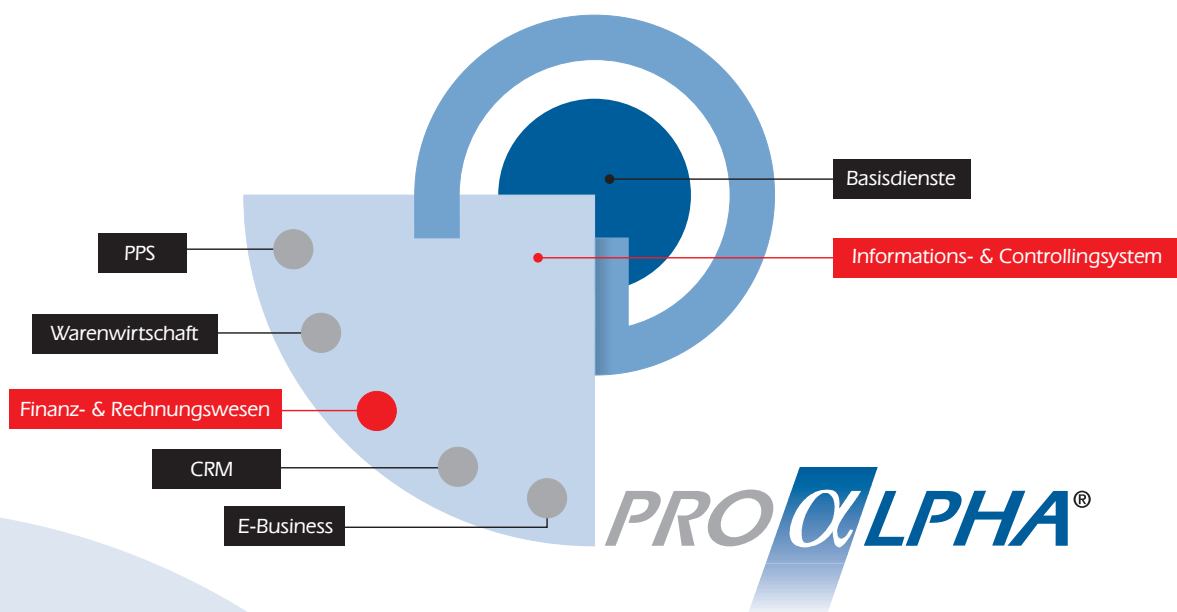
• **Wie wirkt sich der Investitionsplan auf das Ergebnis aus? Wie auf die Bilanz?**

Je nach Informationsbedarf lassen sich Berechnungen von Planabschreibungen des laufenden bzw. des folgenden Jahres oder als mittelfristige Planung über mehrere Jahre durchführen.

Neben den fortgeschriebenen Werten, aus denen sich für jeden zukünftigen Zeitpunkt vollständige Anlagenspiegel generieren lassen, werden Planspiele mit abweichenden Nutzungsdauern oder Abschreibungsarten für die Entscheidungsfindung unterstützt.

Optional steht die Funktion „Plananlagen“ als Instrument der Investitionsplanung und Budgetierung zur Verfügung. Plananlagen können als Plan-Ist-Vergleich im Anlagenspiegel dargestellt und ausgegeben werden. Die Kontrolle des Budgets erfolgt durch Zuordnung der Plananlagen zu Ist-Anlagen. Durch einen kombinierten Anlagenspiegel aus Plan- und Ist-Anlagegütern lässt sich das Restbudget erkennen und eine Vorschau auf das Jahresende projizieren. Daraus resultierende Gegenmaßnahmen lassen sich so bereits früh ergreifen.

- Die modulare Schichtenarchitektur von proALPHA® gewährleistet die interaktive Verknüpfung aller Applikationen und die Verfügbarkeit aller relevanten Informationen durch das Informations- & Controllingsystem.



- Die Auswertungen - mehr als nur der Anlagenspiegel

Den unterschiedlichen Berichtszwecken entsprechend kann der Sachbearbeiter Anlagenspiegel in beliebigen Varianten selbst gestalten. Die gewünschten Informationen stehen online oder als Liste zur Verfügung. Der Anlagenverwalter kann ebenfalls entscheiden, ob das Anlagevermögen des gesamten Unternehmens präsentiert wird oder nur der Teil, der beispielsweise einer bestimmten Kostenstelle zugeordnet ist.

proALPHA® verwaltet die Daten der Wirtschaftsgüter über deren gesamten Lebenszyklus - vom Zeitpunkt des Zugangs bis hin zum Ausscheiden aus dem Unternehmen. Meldelisten mit Versicherungswerten für Sachversicherer, Anlagenstammlblätter, Listen über Abgänge mit Buchgewinnen und -verlusten lassen sich mit komfortablen Listengeneratoren leicht neu gestalten oder verändern.

	Anschaffungskosten				Abschreibungen		Buchwerte
	Stand am 1.4.2000	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.3.2001	Zugänge	Stand am 31.3.2001	Stand am 31.3.2001
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
605.170,99	30.030,15	0,00	635.201,14	19.585,15	48.158,14	587.043,00	
II. Sachanlagen							
Grundstücke u. Bauten	2.909.180,21	161.118,18	-9.150,30	3.061.148,09	97.189,18	1.211.422,09	1.849.726,00
Maschinen u. maschinelle Anlagen	79.682,32	19.113,04	-38.000,00	136.795,36	14.822,04	34.317,36	102.478,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	54.816,59	44.462,67	0,00	99.279,26	24.302,67	51.186,26	48.093,00
Anlagen im Bau, Anzahlungen	450.000,00	17.701,72	-38.000,00	429.701,72	0,00	0,00	429.701,72
	3.493.679,12	242.395,61	-9.150,30	3.726.924,43	136.313,89	1.296.925,71	2.429.998,72
III. Finanzanlagen							
480.500,00	78.000,00	0,00	558.500,00	0,00	0,00	558.500,00	
	4.579.350,11	350.425,76	-9.150,30	4.920.625,57	155.899,04	1.345.083,85	3.575.541,72

Ihr autorisierter Systempartner :